

HOLZSOCKEL MIT FALTABWICKLUNG

KLEINE LICHT-BOX

Im Fokus stehen die Auseinandersetzung mit der geometrischen dreidimensionalen Form als Leuchtkörper und die Analyse von unterschiedlichen Lichtwirkungen im Raum. Bestehende 3D-Formen werden experimentell durch diverse Eingriffe zu formschönen Leuchten weiterentwickelt.

STUFE

9. Schuljahr

DAUER

ca. 20 Lektionen

MATERIAL/WERKZEUG

Fotokarton, Papier ca. 120 gr, diverse Leuchtmittel (E14), Sperrholz, elektr. Installation (Stecker, Kabel, Schalter, E14-Fassung)

TIPPS

Laternen, Dekorationslampen u.Ä. thematisieren und Unterschiede zum Lampendesign aufzeigen.

QUELLEN

JACKSON, Paul (2015): Faltechniken. Bern: Haupt.

JACKSON, Paul (2012): Vom Entwurf zur Schachtel. Bern: Haupt.

STOREY, Sally; WHITE, Luke (2002): Lichtdesign für Innenräume und Gärten. München: Knesebeck.

HUBER, Herwig (2014): Lampenfieber: Designleuchten einfach selber bauen. EMF-Verlag.

FIELL, Charlotte; FIELL, Peter (2013): 1000 lights. Köln: Taschen.

WILHIDE, Elizabeth (2007): Leuchten, Licht, Effekte. Trends für dekorative Wohnerlebnisse. München: Deutsche Verlags-Anstalt.

IM INTERNET

Nachschlagewerk Architektur und Design: www.architonic.com/de

KOMPETENZEN

Einen komplexen dreidimensionalen Körper als Abwicklung zeichnen und konstruieren können; eine Lichteinwirkung/-projektion im Raum wahrnehmen, benennen und durch formale Eingriffe am Leuchtkörper steuern können; den Bauplan (Seiten-/ Auf- und Grundriss) einer Holzkiste lesen können; die Kiste durch korrekten Umgang mit Material, Werkzeug und Maschinen selbständig herstellen können.

AUFGABENSTELLUNG

Ziel ist es, eine visuell ansprechende Form eines Leuchtkörpers in mehreren Entwurfsschritten zu entwickeln und umzusetzen. Eine bestehende geometrische dreidimensionale Form kann verändert und weiterentwickelt werden, sodass der umliegende Raum gezielt stimmungsvoll beleuchtet wird. Zentral ist einerseits eine einfache und stabile Konstruktion des Leuchtkörpers, andererseits eine gezielt gestaltete Lichteinwirkung auf den Raum. Beide Aspekte sollen gleichwertig behandelt werden.

TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

- Brainstorming zum Thema Licht & Raum: Begriffe wie Material, Konstruktion, Lampenart, Leuchtmittel, Lichtwirkung etc. sammeln und in einen Zusammenhang bringen (Mindmap).
- Kartonverpackungen werden mit Fokus auf die Konstruktion vergleichend analysiert (Verbindungsfaschen/ Faltungen).
- Eine kleine Sammlung existierender Leuchten wird betrachtet und deren Lichtwirkung im Raum untersucht und besprochen.

DESIGNPROZESS

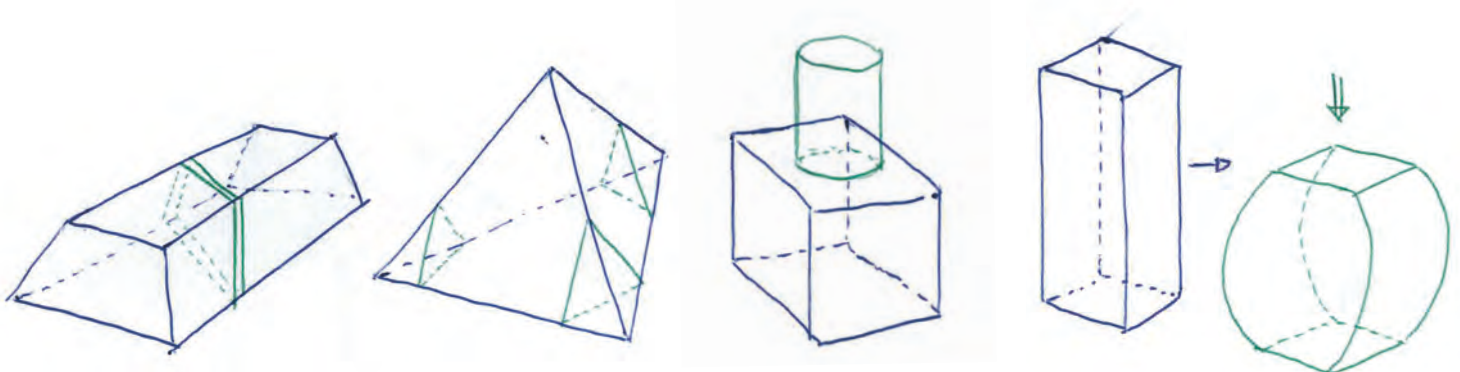
Experimentieren und Entwickeln: Die Lernenden erstellen die Abwicklung einer ausgewählten Form aus Papier. Der Papierkörper wird dann formal weiterentwickelt. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei mit den Begriffen «Trennen / Verformen / Entfernen / Verbinden / Ergänzen / Erweitern» spielerisch umgehen.

Planen und Realisieren: Die Leuchtkörper werden fortlaufend mit unterschiedlichen Leuchtmitteln getestet und betrachtet. Auf dem Weg zur gewünschten Lichtwirkung entstehen so weitere Modelle und Formexperimente.

- Die finale Form wird in Fotokarton umgesetzt.
- Der Lampensockel entsteht in einem eintägigen Lehrgang (ca. 6 Lektionen) nach einem angepassten Bauplan.

Begutachten und Weiterentwickeln: Jeder entstandene Entwurf wird als Leuchte fotografiert. Der so sichtbar gemachte Prozess wird am Ende präsentiert, formale Entscheidungen erklärt und eine mögliche Weiterentwicklung erläutert.

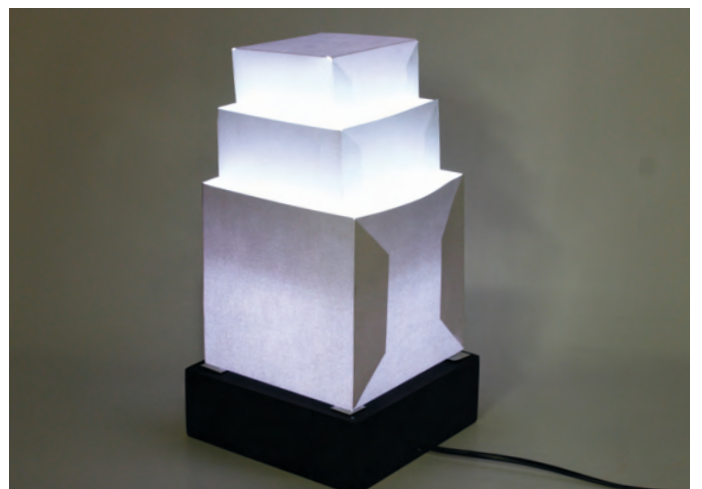
- Im Plenum wird die Lichtwirkung jedes Prototypen analysiert und mit den Absichten der Designerinnen und Designer verglichen.



Bestehende dreidimensionale Formen werden verändert und weiterentwickelt.



Anhand der Abwicklung aus Papier erkunden die Lernenden verschiedene Möglichkeiten von trennen, verformen, entfernen, verbinden, ergänzen oder erweitern.



Die Prototypen aus Fotokarton strahlen mit unterschiedlichsten Lichtwirkungen.